



**Geschäftsführung
Naturschutzbeirat bei der Unteren
Naturschutzbehörde**

Frau Pick

Telefon: (0221) 221 36164

Fax: (0221) 221 24686

E-Mail: Cora.Pick@STADT-KOELN.DE

Datum: 11.06.2018

Niederschrift

über die **Sitzung des Naturschutzbeirates bei der Unteren Naturschutzbehörde** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 07.05.2018, 14:00 Uhr bis 17:20 Uhr, Stadthaus Deutz, Konferenzraum 16 F 43

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Harald von der Stein Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Friedhelm Decker	Rheinischer Landwirtschaftsverband e.V.
Frau Dr. Susanne Euler-Bertram	Naturschutzbund NRW e.V.
Herr Ralf Gütz	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.
Herr Jürgen Meder	Imkerverband Rheinland e.V.
Herr Jakob Risch	Naturschutzbund NRS e.V.
Herr Manfred Steßgen	Landessportbund e.V.
Herr Jochen Woite	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V.

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heribert Demel	Landesverband Gartenbau Rheinland e.V.
Herr Heinz Esser	Landesjagdverband NRW e.V.
Herr Hans-Georg Hermes	Rheinischer Landwirtschaftsverband e.V.
Herr Dr. Albrecht Priebe	Naturschutzbund NRW e.V.
Herr Michael Schmitz	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt

Verwaltung

Herr Florian Distelrath	Untere Naturschutzbehörde	
Frau Kirsten Kröger	Untere Naturschutzbehörde	
Frau Ursula Pniewski	Untere Naturschutzbehörde	zu TOP 3.1
Frau Sibilla Esser-Meiners	Untere Naturschutzbehörde	zu TOP 3.2
Frau Cora Pick	Untere Naturschutzbehörde	zu TOP 3.3

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Hans-Willi Buchmüller	Rheinischer Landwirtschaftsverband e.V.
Frau Marion Eickler	Imkerverband Rheinland e.V.
Herr Horst Groß	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e. V.
Frau Sabine Hammer	Bund für Umwelt und Naturschutz NRW e.V
Herr Paul Hoffmann	Fischereiverband NRW e.V.
Herr Frank Küchenhoff	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
Frau Claudia Müller	Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland e.V.
Herr Arnold Nessler	Waldbauernverband NRW e.V.
Frau Dorothea Schwab	Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW e.V.

Vor Beginn der eigentlichen Sitzung bittet Herr von der Stein alle Anwesenden sich in stillem Gedenken an Bodo Tschirner von Ihren Plätzen zu erheben. Bodo Tschirner war stellvertretender Vorsitzender des Gremiums und jahrzehntelanges Beiratsmitglied und verstarb völlig unerwartet am 13.03.2018.

Nach der Begrüßung merkt Herr von der Stein an, dass der Beirat der Unteren Naturschutzbehörde seit einigen Wochen ohne Geschäftsführung ist und appelliert an die Verwaltung, schnellstmöglich eine Vertretung zu organisieren.

Er bedankt sich in dem Zusammenhang ausdrücklich bei Frau Bültge-Oswald für die Unterstützung bei der Sitzungsvorbereitung.

Die Sitzung wird um 14:00 Uhr eröffnet.

Es sind 10 stimmberechtigte Beiratsmitglieder anwesend. Damit wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Ein Beiratsmitglied kommt nach Beginn der Sitzung hinzu; 2 Mitglieder müssen früher gehen.

Die Tagesordnung wird nach Änderung und Ergänzung mit 10 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1 **Genehmigung der Niederschriften**

2 **Anfragen**

2.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

2.2 Neue Anfragen

3 **Anträge auf Befreiung von Gebots-/Verbotsvorschriften des Landschaftsplanes gemäß Bundesnaturschutzgesetz / Landesnaturschutzgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen**

3.1 Nutzungsänderung des denkmalgeschützten Herrenhauses in Tagungs-, Büro- und Seminarräume sowie einer Scheune in eine Veranstaltungshalle mit baulichen Änderungen, Errichtung von 120 PKW- Stellplätzen, Erweiterung und Umbau der Ställe um 6 Pferdeboxen, 9 Paddocks, einer Sattelkammer und einem Strohlager, Verlegung einer Mistplatte und einer Pferdeführanlage sowie Errichtung eines neuen Strohlagers, Schloss- Arff- Str. in Köln Roggen-dorf, Landschaftsschutzgebiet LSG 1 und geschützter Landschaftsbestandteil LB 6.08, Bezirk 6
0517/2018

3.2 Sanierung der Sportanlage Kendenicher Str., K-Zollstock, LSG L 17 "Äußerer Grüngürtel Müngersdorf bis Marienburg und verbindende Grünzüge", Bez. 2 hier: Erteilung einer Befreiung von den Ge- und Verbotsvorschriften des Landschaftsplanes gemäß § 67 BNatSchG
1096/2018

3.3 Sanierung der Sportanlage des SC 1923 Meschenich e.V. Zaunhofstraße, LSG 18 "Freiräume um Meschenich, Immendorf und Rondorf", Bezirk 2 hier: Erteilung einer Befreiung von den Ge- und Verbotsvorschriften des Land-schaftsplans gemäß § 67 BNatSchG
1203/2018

3.4 Erneuerung und Verlängerung von Lärmschutzwänden zwischen dem Auto-bahnkreuz Köln-Ost und der Anschlussstelle K-Merheim inkl. Nebenanlagen, Bez. 8, L 25
1344/2018

4 **Allgemeine Vorlagen**

4.1 ICE-Streckenausbau südlich Gummersbacher Straße, Ausbau der Strecke von Köln Messe/Deutz bis Abzweig Köln-Bonn-Flughafen, PFA 11, 12 und 13
0170/2018

- 4.2 BImSchG-Genehmigung Neubau einer Tankerbrücke VI in K-Worringen, L 4 hier: Beteiligung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde gem. § 70 (2) Landesnaturschutzgesetz NRW (LNatSchG) 1244/2018

5 Vorträge

6 Mitteilungen der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Köln

- 6.1 Naturnaher Gewässerausbau des Flehbach in der Parkanlage Köln-Brück 0571/2018
- 6.2 Jahresbericht 2017 Naturschutzwacht Bezirk 3 0156/2018
- 6.3 Jahresbericht 2017 Naturschutzwacht, Bezirk 6 Chorweiler - Ost 1163/2018
- 6.4 Jahresbericht 2017 Naturschutzwacht Bezirk 7 Süd 1046/2018
- 6.5 Jahresbericht 2017 Naturschutzwacht, Bezirk 6 - West 1158/2018
- 6.6 Fühlinger See - Veranstaltungsübersicht für das Jahr 2018 1174/2018
- 6.7 Landschaftspflegerischer Fachbeitrag für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.: 59570/06, "Further Straße - Gilleshof in Köln-Roggendorf-Thenhofen" 1106/2018
- 6.8 Landschaftspflegerischer Fachbeitrag für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.: 7053/02; "1. Änderung Kurtekottener Straße in Köln-Flittard" 1128/2018

7 Mitteilungen des Vorsitzenden des Naturschutzbeirates bei der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Köln

8 Berichte über die Sitzungen des Ausschusses Umwelt und Grün

I. Öffentlicher Teil

1 Genehmigung der Niederschriften

2 Anfragen

2.1 Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

2.2 Neue Anfragen

Herr von der Stein stellt eine Anfrage zum Stadtentwicklungskonzept Rondorf Nord-West.

In einer der vorausgegangenen Vorbesprechungen erhielt der Beirat Kenntnis von der Tatsache, dass der Träger der Landschaftsplanung der Planung des Projektes Rondorf Nord-West teilweise widersprochen hat. Die Vertreter des Beirates haben diesen teilweisen Widerspruch begrüßt. Es ergeben sich 3 Fragen:

1. Wurde die Politik über diesen teilweisen Widerspruch informiert, konkret der STEA und die Bezirksvertretung Rodenkirchen?
2. Wurde der Investor bzw. wurden die Investoren über diesen teilweisen Widerspruch informiert?
3. Wie ist der aktuelle Stand der notwendigen Umplanungen aufgrund dieses teilweise erhobenen Widerspruches?

3 Anträge auf Befreiung von Gebots-/Verbotsvorschriften des Landschaftsplanes gemäß Bundesnaturschutzgesetz / Landesnaturschutzgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen

3.1 Nutzungsänderung des denkmalgeschützten Herrenhauses in Tagungs-, Büro- und Seminarräume sowie einer Scheune in eine Veranstaltungshalle mit baulichen Änderungen, Errichtung von 120 PKW- Stellplätzen, Erweiterung und Umbau der Ställe um 6 Pferdeboxen, 9 Paddocks, einer Sattelkammer und einem Strohlager, Verlegung einer Mistplatte und einer Pferdeführanlage sowie Errichtung eines neuen Strohlagers, Schloss- Arff- Str. in Köln Roggendorf, Landschaftsschutzgebiet LSG 1 und geschützter Landschaftsbestandteil LB 6.08, Bezirk 6 0517/2018

Frau Rietmann und Frau Homann, Büro Rietmann, stellen das Vorhaben mündlich vor und beantworten die Anfragen der Beiratsmitglieder anhand von PowerPoint Folien.

Entlang der Verkehrswege stocken Baumreihen aus alten, schützenswerten Hybridpappeln - insgesamt 61 -, die jedoch aus Verkehrssicherungsgründen nicht mehr haltbar sind und deshalb gerodet werden. Die Pappeln werden durch standortheimische Arten (Winterlinde, Stieleiche, Schwarzpappel) ersetzt. Dies soll in 3 Abschnitten erfolgen mit ansteigender Pflanzstärke, damit ein einheitliches Bild erzielt werden kann.

Herr von der Stein schlägt vor, die Hybridpappel-Problematik bei der Abstimmung außen vor zu lassen. Die UNB bittet darum, dies nicht zu tun. Sie könne dann keinen Einfluss nehmen auf das Nachpflanzungskonzept. Dem Einwand wird gefolgt und es wird gemäß Vorlage abgestimmt.

Beschluss:

Der Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde ist mit der Nutzungsänderung des denkmalgeschützten Herrenhauses in Tagungs-, Büro- und Seminarräume des Schloss Arffs, der Nutzungsänderung einer Scheune in eine Veranstaltungshalle mit baulichen Änderungen, der Errichtung von 120 PKW- Stellplätzen, einer Erweiterung und dem Umbau der Ställe um 6 Pferdeboxen, 9 Paddocks, einem Strohlager und einer Sattelkammer, der Neuerrichtung eines Strohlagers sowie der Verlegung einer Mistplatte und der vorhandenen Pferdeführanlage an der Schloss- Arff- Str. im Landschaftsschutzgebiet L 1 bzw. im geschützten Landschaftsbestandteil LB 6.08 einverstanden.

Er stimmt einer beabsichtigten Befreiung gem. § 67 (1) Nr. 1 BNatSchG von den Verbotsvorschriften des Landschaftsplanes zu.

Abstimmungsergebnis:

Mit 6 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.

**3.2 Sanierung der Sportanlage Kendenicher Str., K-Zollstock, LSG L 17 "Äußerer Grüngürtel Müngersdorf bis Marienburg und verbindende Grünzüge", Bez. 2
hier: Erteilung einer Befreiung von den Ge- und Verbotsvorschriften des Landschaftsplanes gemäß § 67 BNatSchG
1096/2018**

Frau Vierig, Sportamt der Stadt Köln, und Frau Nipps, RMPSL Landschaftsarchitekten, stellen das Vorhaben anhand einer PowerPoint Präsentation vor und beantworten die Anfragen der Beiratsmitglieder.

Der Beirat erhebt keine Einwände gegen den konzeptionellen Ansatz der Planung. Er problematisiert noch einmal die generelle Kunstrasenproblematik, auch für den Sportplatz an der Zaunhofstraße. Das aus Sicht des Beirates vorzugsweise zu verwendende Korkmaterial wird vom Sportamt (52) kritisch gesehen, da dieses noch nicht zertifiziert ist.

Diesbezügliche Untersuchungen der Stadt Hamburg sind noch nicht abgeschlossen. Als Übergangslösung wird von Beiratsseite Kunstrasen unverfüllt, optional mit Sand, als Einstreumaterial vorgeschlagen. Dies wird vom Sportamt als zu kostenintensiv abgelehnt, da hierbei nochmal ein komplett neuer Aufbau erfolgen müsste. Daher soll, wie beantragt, die Umwandlung der beiden Sportplätze mit herkömmlichem Material abgestimmt werden.

Beschluss:

Der Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde ist mit der Sanierung der Sportanlage Kendenicher Str. in K-Zollstock einverstanden.

Er stimmt der beabsichtigten Befreiung von den Verbotsbestimmungen des Landschaftsplanes gemäß § 67 (1) Nr. 1 Bundesnaturschutzgesetz zu.

Abstimmungsergebnis:

Mit 5 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

3.3 Sanierung der Sportanlage des SC 1923 Meschenich e.V. Zaunhofstraße, LSG 18 "Freiräume um Meschenich, Immendorf und Rondorf", Bezirk 2 hier: Erteilung einer Befreiung von den Ge- und Verbotsvorschriften des Landschaftsplans gemäß § 67 BNatSchG 1203/2018

Frau Stark, Sportamt der Stadt Köln, und Frau Gerardi, RMP SL Landschaftsarchitekten, stellen das Vorhaben anhand einer PowerPoint Präsentation vor und beantworten die Anfragen der Beiratsmitglieder.

Auf dem Gelände des SC Meschenich stocken 23 Hybridpappeln, die aus Verkehrssicherungsgründen gerodet werden müssen. Diese sollen durch eine Strauchhecke und 5 einheimische Schwarzpappeln ersetzt werden.

Der Naturschutzbeirat stellt die Anforderung, dass die zur Kompensation des Eingriffs geplante Pflanzung von 5 einheimischen Schwarzpappeln vor Ort durch die Pflanzung von 18 zusätzlichen Schwarzpappeln im Großraum Meschenich (z.B. im Rahmen der geplanten Ortsumgehung Meschenich) erweitert wird, um dem Verlust der zu fällenden Hybridpappeln gerecht zu werden.

Es wird vorgeschlagen, die zusätzlichen 18 Schwarzpappeln ebenfalls vor Ort, auf der östlichen Seite des Sportplatzes, zu pflanzen.

Beschluss:

Der Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde ist mit der Sanierung der Sportanlage des SC 1923 Meschenich e.V. Zaunhofstraße in Köln-Meschenich einverstanden.

Er stimmt der beabsichtigten Befreiung von den Verbotsbestimmungen des Landschaftsplans gemäß § 67 (1) Nr. 1 Bundesnaturschutzgesetz unter der Auflage zu, dass 18 zusätzliche Schwarzpappeln als Ersatz für die zu fällenden Hybridpappeln im Großraum Meschenich gepflanzt werden.

Abstimmungsergebnis:

Mit 6 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich zugestimmt.

3.4 Erneuerung und Verlängerung von Lärmschutzwänden zwischen dem Autobahnkreuz Köln-Ost und der Anschlussstelle K-Merheim inkl. Nebenanlagen, Bez. 8, L 25 1344/2018

Frau Diekmann und Herr Lösel, Straßen.NRW, stellen die Maßnahme anhand einer PowerPoint Präsentation vor und beantworten die Anfragen der Beiratsmitglieder.

Beschluss:

Der Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde ist mit der Erneuerung und Verlängerung von Lärmschutzwänden zwischen AK Köln-Ost und AS Merheim, inkl. Nebenanlagen einverstanden.

Er stimmt der beabsichtigten Befreiung von den Verbotsbestimmungen des Landschaftsplanes gemäß § 67 (1) Nr. 1 Bundesnaturschutzgesetz zu.

Abstimmungsergebnis:

Mit 10 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung mehrheitlich zugestimmt.

4 Allgemeine Vorlagen

Herr von der Stein kritisiert, dass durch die Untere Naturschutzbehörde nicht umfassend zu den Vorhaben unter 4.1 und 4.2 Stellung genommen wurde. Herr Distelrath merkt an, dass wegen personellen Engpässen (mehrere unbesetzte Stellen) die Mitarbeiter angewiesen wurden die Vorhaben nicht zu bearbeiten, da die Höhere Naturschutzbehörde als Behörde der gleichen Verwaltungsebene hier für die Eingriffsregelung und den Artenschutz zuständig ist.

Diesen Zustand hält der Beirat für nicht akzeptabel, da gerade die UNB-Stellungnahmen die Arbeitsgrundlagen des Beirates sind.

4.1 ICE-Streckenausbau südlich Gummersbacher Straße, Ausbau der Strecke von Köln Messe/Deutz bis Abzweig Köln-Bonn-Flughafen, PFA 11, 12 und 13 0170/2018

Herr Klemm und Frau Weimer, DB Netz AG, stellen das Vorhaben anhand einer PowerPoint Präsentation vor und beantworten die Anfragen der Beiratsmitglieder.

Herr von der Stein schlägt vor, auf Grund fehlender Kapazitäten bei der UNB die Vorlage als Beirat nur noch zur Kenntnis zu nehmen und die Zustimmung im Beschluss zu streichen.

Beschluss:

Der Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde nimmt die Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde zu den Planfeststellungs- und Planänderungsabschnitten PFA 11-13 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Mit 9 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich zur Kenntnis genommen.

4.2 BImSchG-Genehmigung Neubau einer Tankerbrücke VI in K-Worringen, L 4 hier: Beteiligung des Beirates bei der Unteren Naturschutzbehörde gem. § 70 (2) Landesnaturschutzgesetz NRW (LNatSchG) 1244/2018

Frau König, INEOS Köln, stellt das Vorhaben anhand einer PowerPoint Präsentation umfassend vor und beantwortet die Anfragen der Beiratsmitglieder.

Beschluss:

Der Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde nimmt die Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde zum Neubau der Tankerbrücke VI in K-Worringen zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

Mit 9 Ja-Stimmen einstimmig zur Kenntnis genommen.

5 Vorträge

6 Mitteilungen der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Köln

**6.1 Naturnaher Gewässerausbau des Flehbachs in der Parkanlage Köln-Brück
0571/2018**

Frau Kröger teilt dem Beirat zusammengefasst die Ergebnisse aus dem erfolgten Abstimmungstermin vom 07.11.2017 mit.

Die Brücke ist nicht mehr Bestandteil der Planung. Der Eingangsbereich ist an der Kreuzung Olpener Straße nicht mehr über den Parkplatz geplant. Alle Baustelleneinrichtungsflächen werden auf den vorhandenen Parkplatz verlegt; damit wird die Feuchtwiese an der Stelle erhalten. Das Kleingewässer soll so realisiert werden, wie es im Vorfeld bereits in der Planung enthalten war.

Der Plan wurde entsprechend überarbeitet.

Die dem Beirat vorliegende Genehmigungsplanung von 2017 wurde durch diese Vorgaben ersetzt.

Beschluss:

Der Naturschutzbeirat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.2 Jahresbericht 2017 Naturschutzwacht Bezirk 3
0156/2018**

Beschluss:

Der Naturschutzbeirat nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis.

**6.3 Jahresbericht 2017 Naturschutzwacht, Bezirk 6 Chorweiler - Ost
1163/2018**

Beschluss:

Der Naturschutzbeirat nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis.

**6.4 Jahresbericht 2017 Naturschutzwacht Bezirk 7 Süd
1046/2018**

Beschluss:

Der Naturschutzbeirat nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis.

**6.5 Jahresbericht 2017 Naturschutzwacht, Bezirk 6 - West
1158/2018**

Beschluss:

Der Naturschutzbeirat nimmt den Jahresbericht zur Kenntnis.

**6.6 Fühlinger See - Veranstaltungsübersicht für das Jahr 2018
1174/2018**

Herr von der Stein merkt an, dass die unter 6.7 und 6.8 angeführten Fachbeiträge aus Beiratssicht in der vorliegenden Form nicht als Mitteilungen ohne Kommentar des Trägers der Landschaftsplanung vorgelegt werden dürften, auch nicht dem Rat. Es fehlten klare Aussagen zum Schutzstatus der Ausgleichsflächen in der Zukunft.

Beschluss:

Der Naturschutzbeirat nimmt die Veranstaltungsübersicht zur Kenntnis.

**6.7 Landschaftspflegerischer Fachbeitrag für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.: 59570/06, "Further Straße - Gilleshof in Köln-Roggendorf-Thenhofen"
1106/2018**

Frau Höppner teilt den anwesenden Beiratsmitgliedern mit, dass das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen (67) dem Beirat Fachbeiträge zu den Bebauungsplänen "Further Straße - Gilleshof" sowie "Kurtekottener Straße" (siehe 6.8) vorgelegt hat. Diese sind von einem Büro erarbeitet worden. Wenn das Verfahren abgeschlossen ist, werden die Ausgleichsmaßnahmen in den beiden Bebauungsplänen festgesetzt und sind damit rechtlich gesichert. Die festgesetzten Kompensationsflächen verbleiben im Geltungsbereich des Landschaftsplans und sind Bestandteil des Landschaftsschutzgebiets.

Es bestehe noch die Möglichkeit, dass sich der Träger der Landschaftsplanung (Herr Faber) zu dem Bebauungsplan "Further Straße - Gilleshof" äußert. Frau Höppner sagt eine Klärung zu. Sie ist jedoch der Ansicht, dass der Träger der Landschaftsplanung dem B-Plan nicht widersprechen wird.

Beschluss:

Der Naturschutzbeirat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

**6.8 Landschaftspflegerischer Fachbeitrag für die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr.: 7053/02; "1. Änderung Kurtekottener Straße in Köln-Flittard"
1128/2018**

Frau Höppner teilt dem Beirat mit, dass für die Kurtekottener Straße bereits ein rechtskräftiger Bebauungsplan besteht. Für den Bebauungsplan (siehe auch 6.7) hat das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen (67) dem Beirat einen Fachbeitrag vorgelegt.

Dem Bebauungsplan hat der Träger der Landschaftsplanung nicht widersprochen. Die festgesetzten Kompensationsflächen werden später weiterhin im Geltungsbereich des Landschaftsplans verbleiben.

Beschluss:

Der Naturschutzbeirat nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

7 Mitteilungen des Vorsitzenden des Naturschutzbeirates bei der Unteren Naturschutzbehörde der Stadt Köln

Herr von der Stein teilt den Anwesenden mit, dass der Posten des 1. stellvertretenden Vorsitzenden des Naturschutzbeirates durch den Tod von Bodo Tschirner neu zu besetzen ist.

Er bittet den NABU darum sich neu aufzustellen und mit dem Landesverband eine Nachfolge zu regeln. Im Anschluss erfolgt die Neuwahl des 1. und ggf. des 2. Stellvertreters.

8 Berichte über die Sitzungen des Ausschusses Umwelt und Grün

Herr von der Stein bittet darum, dass in Zukunft ein Beiratsmitglied die Aufgabe von Bodo Tschirner übernehmen möge an den Sitzungen des Ausschusses Umwelt und Grün teilzunehmen, um über die gefassten Beschlüsse berichten zu können.